

Gemeindebrief

der Schwesternkirchgemeinden Limbach-Kändler
und Oberfrohna-Rußdorf

JUNI, JULI UND AUGUST 2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Gemeinsame Seiten - Gottesdienste I

Monatsspruch Juni:

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
Apostelgeschichte 10,28

Sonntag, 01. Juni

Exaudi

- 09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)
09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst mit anschließendem Heiligen Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. i. R. Vögler)
09.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Präd. Bretschneider)

Sonntag, 08. Juni

Pfingstsonntag

- 09.30 Uhr **Limbach:** musikalischer Gottesdienst mit dem Instrumentalkreis, mit anschließendem Heiligen Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfrin. i. R. Bernhard)
09.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (J. Steinhäuser)
10.30 Uhr **Oberfrohna:** Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfrin. Zitzkat)

Montag, 09. Juni

Pfingstmontag

- 10.30 Uhr **Oberfrohna:** Treffpunkt an der Kirche - zum Ausflug
11.00 Uhr **Pleißä:** gemeinsamer Gottesdienst an der Skihütte Pleißä (Simon Rausch) siehe Gemeinsame Seiten - Einladungen

Sonntag, 15. Juni

Trinitatis

- 09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)
09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Schubert)
09.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Präd. B. + G. Denecke), anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis



- 09.30 Uhr **Limbach:** NeuLeben-Gottesdienst und Kindergottesdienst (Niklas Junghannß)
Thema: Hauptsache gesund!?
anschließend Imbiss im Gemeindezentrum
10.30 Uhr **Oberfrohna:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

Dienstag, 24. Juni

Johannistag

- 19.00 Uhr **Rußdorf:** Johannisandacht auf dem Friedhof (Pfrin. Zitzkat)
19.00 Uhr **Limbach:** Johannisandacht auf dem Friedhof (Pfr. Schubert)

Sonntag, 29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr **Oberfrohnha:** musikalischer Gottesdienst im Rahmen der Kirchenmusikwoche und Kindergottesdienst (Pfr. Chr. Bilz), siehe S.10

Monatsspruch Juli:

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

Sonntag, 6. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Präd. Chr. Oberreuter)
09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Präd. Dr. Chr. Rickauer)
09.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Pfr. i. R. Vögler)

Sonntag, 13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst (Präd. R. Bretschneider)
10.30 Uhr **Oberfrohnha:** Gottesdienst (Pfr. i. R. Vögler)

Sonntag, 20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfrin. Zitzkat)
09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Schubert)
09.30 Uhr **Kändler:** Gottesdienst (Präd. Dr. Chr. Rickauer)

Freitag, 25. Juli

19.00 Uhr **Limbach:** Lobpreisgottesdienst, siehe S.7

Sonntag, 27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst mit anschließendem Heiligen Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Schubert)
10.30 Uhr **Oberfrohnha:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfrin. Zitzkat)

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.
Apostelgeschichte 26,22

Sonntag, 3. August

7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfrin. Zitzkat)
09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst mit anschließendem Heiligen Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Schubert)

Sonntag, 10. August

8. Sonntag nach Trinitatis

14.30 Uhr **Oberfrohn:** Familiengottesdienst zum Schulanfang (Pfrin. Zitzkat), anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 17. August

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Kändler:** Gottesdienst im Zelt (Pfr. i. R. Vögler)



15.00 Uhr **Limbach:** Gottesdienst im Stadtpark (Hartmut Günther) anschließend Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen - Abgabe der Kuchen- und Kaffeespenden erfolgt ab 14.15 Uhr direkt an der Bühne im Stadtpark. parallel Kinderprogramm - alle Schulanfänger sind herzlich willkommen!

Sonntag, 24. August

10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr **Rußdorf:** Gottesdienst (Pfrin. Zitzkat)

09.30 Uhr **Limbach:** Gottesdienst-ausgestaltet von der Jungen Gemeinde Limbach, weitere Informationen auf Gemeinsame Seiten - Einladungen

Sonntag, 31. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Chemnitz:** festlicher Gottesdienst zum Abschluss des Kulturkirchenfestes, weitere Informationen auf Gemeinsame Seiten - Kulturkirche

Änderungen vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis.

Bibelwoche vom 03.06. bis 06.06.2025

Wie sieht es aus mit Ihrer Fitness? Es geht auf den Sommer zu und wir genießen den Garten oder nutzen das schöne Wetter, je nach Alter zum Spazieren gehen oder Joggen. Doch wie sieht es mit unserer geistlichen Fitness aus? Trainieren Sie Ihre geistliche Fitness durch Lesen der Bibel? Unsere Seele braucht den regelmäßigen Input für den Lauf des Lebens. Manchmal braucht es eine besondere Trainingseinheit auch für die geistliche Fitness. Wir, die Ev. Kirchgemeinde Limbach-Kändler, laden Sie ein mit uns gemeinsam über die Bibel und unser Leben nachzudenken: Bibelwoche mit Paul Koch vom 03.06. bis 06.06.2025

- Ein Leben mit Blick auf Christus
- Ein Leben in totaler Hingabe
- Ein Leben der Hoffnung im Leid
- Ein Leben voller Heilsgewissheit

Seien Sie unser Gast im Gemeindezentrum an der Stadtkirche. Start ist jeweils um 19:30 Uhr. Es erwarten Sie spannende Vorträge, ein musikalischer Rahmen und Gastgeber, die sich auf Gespräche mit Ihnen und Fragen von Ihnen freuen.

Familiengottesdienst zu Pfingstmontag am 9. Juni

Am Pfingstmontag, den 9. Juni wird um 11 Uhr ein Freiluftgottesdienst der Kirchgemeinde Pleiße an der Skihütte stattfinden. Diakon Simon Rausch aus Laußig wird diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern. Unterstützt wird er dabei vom Singkreis unserer Kirchgemeinde und Bläsern der Posaunenchor Pleiße und Limbach. Groß und Klein – auch aus anderen Gemeinden – sind dazu wieder herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es Zeit zum Beisammensein und für Gespräche geben.

Die Skihütte ist dann auch für Pfingstbesucher geöffnet. Für das leibliche Wohl zum Familiengottesdienst ist gesorgt.

Wir bitten wie immer zu beachten, dass es rund um die Skihütte keine Parkmöglichkeit gibt, deshalb kommt man am besten zu Fuß oder mit dem Rad. Sei dabei – Wir freuen uns!

Skihütte Pleiße e.V.

Kändler will sich feiern

Immerhin trägt unser Ort seinen Namen schon seit 650 Jahren. Anfangs allerdings als Kenlern, hergeleitet daraus, dass die Ansiedler die Holzstämme auf Rinnen zum Tal „kännelten“. In den Jahrhunderten entwickelte sich Kändler zu einem liebens- und wohnenswerten Heimatort.

Dies soll vom 15. bis 17. August gebührend gefeiert werden. Am Festwochenende erwartet dann die Besucher ein buntes Programm. Bei Disco und Livemusik können alle am Freitag und Samstag das Tanzbein schwingen und bei Volley- und Fußballturnieren oder im Tischtennis die Kräfte messen. Für die Jüngsten des Ortes ist am 16. August ein Kindertrödelmarkt geplant. Außerdem gibt es mit Hüpfburg, Kinderschminken und Basteln noch viele Angebote.

Sehenswert wird am 17. August eine Oldtimerfahrt durch Kändler. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr im Zelt ein Festgottesdienst statt.

Herzliche Einladung zum JG-Gottesdienst

Am 24. August um 9:30 Uhr gestalten wir als Junge Gemeinde einen Gottesdienst in der Stadtkirche Limbach aus – und ihr seid herzlich eingeladen!

Der Gottesdienst steht unter dem Thema: „Gemeinschaft – warum eigentlich?“. Als Prediger wird Lukas Schmidt dabei sein. Er ist Jugendmitarbeiter der Evangelischen Jugend Chemnitz.

Freut euch auf Musik von unserer JG-Band und ein Anspiel. Außerdem gibt es eine kleine Überraschung. Im Anschluss grillen wir gemeinsam.

Wir freuen uns auf euch! Seid gesegnet!

Eure JG Limbach



Pfingsten – Gott schenkt seinen Leuten seinen Heiligen Geist. Was tut, was bewirkt der? Der Heilige Geist macht Menschen zu Christen, zu Kindern Gottes. Dabei geschehen drei Dinge (vgl. Joh. 16,8-11):

1. Ich erkenne im Angesicht Gottes: Ich bin Sünder, passe nicht zu ihm. Ich schimpfe nicht über die Sünden anderer, sondern mein Versagen ist mir die größte Not. Ich leide unter dem, was ich Gott und Menschen schuldig bleibe. Der Heilige Geist weckt Sehnsucht nach Vergebung.

2. Mir wird klar: Ich kann mich selbst nicht retten, auch nicht erneuern. Ich brauche unbedingt den Retter Jesus. Das ist auch schmerzlich. Aber:

3. Der Heilige Geist öffnet mir die Augen für Jesus. Er macht Jesus groß. Der Heilige Geist zeigt mir: Jesus ist tatsächlich gestorben und auferstanden, gerade für mich. Gott liebt mich ganz persönlich. Jesus hat mich mit Gott versöhnt, meine Schuld bezahlt, meine Strafe getragen, damit ich Frieden habe, Frieden- nicht nur Waffenstillstand- mit Gott. Der Heilige Geist macht Jesus zum größten Schatz für mich. Das bewegt mich zu beten: Jesus, bitte rette auch mich, komm in mein Leben. Wenn Jesus so in ein Leben kommt, dann bringt er immer den Heiligen Geist mit. Wenn Sie das noch nicht erlebt haben, dürfen und sollen Sie Jesus darum bitten. Jeder kann, darf das erleben, weil Gott jeden retten will.

Der Heilige Geist macht meinen Körper zu seinem Tempel- Gott in mir, was für ein Wunder! Damit ist auch die Liebe Gottes in mir: ...denn Gott hat uns mit dem Heiligen Geist, den er uns geschenkt hat, auch seine Liebe ins Herz ausgegossen (Römer 5,5b). Das ist die Chance, anders zu werden! Keiner muss z.B. verbittert bleiben! Es gibt Hoffnung für jeden!

Der Heilige Geist macht mich Jesus ähnlicher. Dabei tröstet er mich wunderbar mit Jesus, der mir meine Sünde vergibt. Der Heilige Geist bewegt mich dazu, ansteckend zu leben. So bekommen andere Mut, auch mit Jesus zu leben. Der Heilige Geist gibt mir Gaben, um mitzuarbeiten in der Gemeinde (vgl. 1. Kor. 12,1-12; Röm. 12,6-8). Ich darf mitmachen bei der wichtigsten Mission der Weltgeschichte. Ich darf Gottes Liebe weitersagen und weitergeben.

Der Heilige Geist ist schon das erste Stück vom Himmel, die erste Rate der Ewigkeit, echte Hoffnung. Wer den Heiligen Geist hat, kommt auch in den Himmel. Wir dürfen beten: Herr Jesus, danke für den Heiligen Geist! Wirke durch ihn in und an mir. Erfülle mich immer wieder mit Deinem Geist!

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher ein gesegnetes Pfingstfest! Ihr J. Schubert



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Andacht

Liebe Gemeinde,

Lagerfeuer, Kerzenschein, Kaminöfen, Oster- und Johannesfeuer zeugen bis in die Gegenwart von der Lebendigkeit des Feuers. Und so gibt es bis heute zahlreiche Redewendungen, in denen vom Feuer, von Flammen und Funken die Rede ist. Manch Verliebter hat eine neue Flamme. Mancher brennt für sein Hobby und manche Wunschvorstellung ging in Schall und Rauch auf. Oder: Wer Feuer und Flamme für eine Sache ist, der steht voller Begeisterung dahinter. Der hat kaum einen anderen Gedanken. Kinder lassen sich von einer Sache oft schneller begeistern als Erwachsene, die oft voller Bedenken sind und Angst vor Veränderungen haben. So erinnere ich mich noch gut daran, wie unser Wohnzimmer von unseren damals noch kleinen Kindern nach dem letzten gemeinsamen Theaterbesuch tagelang in eine Bühne verwandelt wurde. Es wurden Kostüme gebastelt und das zuletzt gesehene Theaterstück einstudiert. Eintrittskarten wurden verteilt und Gäste eingeladen. Tagsüber und sogar im Bett dachten meine Kinder darüber nach, möglichst authentisch das Theaterstück aufzuführen. Nichts konnte sie in dieser Zeit abhalten, ihr Ziel zu verfolgen.

Doch wie wäre es mal für uns Erwachsene mit: **Feuer und Flamme für Jesus sein?**

Manchmal denke ich, können wir Erwachsenen viel von den Kindern lernen und ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn diese Begeisterung, dieser Funke auf uns überspringen würde und wir genauso Feuer und Flamme für Jesus sein können wie damals die Jünger an Pfingsten und wie die Kinder beim Spiel, denn Begeisterung ist ansteckend. Wie wäre es, wenn wir Tag und Nacht darüber nachdächten, Jesus nachzufolgen und seine gute Botschaft weiterzuerzählen, wenn wir es kaum erwarten könnten, gemeinsam Gottesdienste zu feiern und ein Loblied Gottes anzustimmen. Unmöglich!? – Ich glaube nicht. Ein Funke nur genügt, ein Feuer zu entfachen und dann passiert genau das, was schon vor 2000 Jahren geschah, auch hier und jetzt in unseren Orten:

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort.



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen,

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen,“ spricht Gott, „da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben;

und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, [...]

Und es soll geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.“

*(Apostelgeschichte
2, 1-3. 7. 17-19. 21)*

Es grüßt Sie im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher unserer
Kirchgemeinde,
Ihre Pfarrerin Christiane Zitzkat

FREUD UND LEID in unserer Gemeinde



Allen Geburtstagskindern im Juni, Juli und
August Gottes Segen für das neue Lebensjahr

„Freundliche Worte sterben nie, aber sie müssen ausgesprochen werden, bevor sie leben können.“

(Hermann Bezzel)

Bild: Chr. Landgraf



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Kirchlich bestattet wurden auf dem Friedhof Rußdorf

am 09.05.25 Evelyn Leonhardt, 76 Jahre

Kirchlich bestattet wurden auf dem Friedhof Oberfrohna

am 24.03.25 Heinz Krönert, 80 Jahre

am 31.03.25 Martha Quellmalz geb. Heger, 93 Jahre

am 04.04.25 Günther Aurich, 93 Jahre

am 16.04.25 Siegfried Gitzel, 80 Jahre

am 16.05.25 Ursula Esche, 85 Jahre

am 16.04.25 Sven Roßmann (Waldfriedhof) 44 Jahre



„Der Tod ist verschlungen in den Sieg“.
(1.Kor.15,55)

Bild: Chr. Landgraf

Konfirmiert wurden am 11.05.2025 in Oberfrohna

Svea Sonntag

Raphael Juhrs

Getauft wurde am 11.05.2025 in Oberfrohna

Benjamin Nicolas Ulbrich

*Ich danke dir,
mein Schöpfer und Herr,
Für die Freude,
die du mir an deiner Schöpfung geschenkt hast.
Johannes Kepler*



Bild: Chr. Landgraf



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



**Zur Goldenen Hochzeit wurden in
der Johanniskirche Ruß-
dorf eingesegnet**

am 17.5. Sabine und Peter Barth

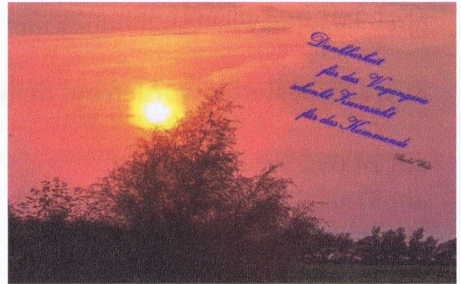


Bild: Chr. Landgraf

SIE SIND EINGELADEN

WAS	WANN		WO
Gebetskreis	montags n. Vereinbarung	19.30 Uhr	Rußdorf
Dienstagssenioren	10.06.25 Juli+Aug ,So-Pause	15.00 Uhr	Oberfrohna
Frauenkreis	Montag 02.06.25	17.00 Uhr	Rußdorf
Männerkreis	Mittwoch 11.06.25	19.30 Uhr	Rußdorf
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat	19.30 Uhr	Rußdorf
Ökum. Nachtgebet	freitags	19.15 Uhr	Oberfrohna
Mädchenkreis	donnerstags	16.30 Uhr	Oberfrohna
Pfadfinder	mittwochs	16.30 Uhr	Oberfrohna
Junge Gemeinde	freitags	18.00 Uhr	Rußdorf
Spurensuche XXL	Samstag 21.06./16.08.25	17.00 Uhr	Rußdorf
Spurensuche	montags (in der Schulzeit)	14.00 Uhr	Rußdorf
Singekinder	montags	15.50 Uhr	Rußdorf



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Gemeindeausflug Pfingstmontag, 09.06.2025

Es ist bald wieder soweit. Unserer Tradition folgend, dass unsere Kirchgemeinde zu Pfingsten sich gemeinsam in die wieder auflebende Natur begibt und einen Ausflug in die nähere Umgebung macht.

So wollen wir es auch dieses Jahr halten und planen daher am Pfingstmontag einen Gemeinsamen (Auto)- Ausflug der Kirchgemeinde Oberfrohna-Rußdorf

Start:

nach einem Reisesegen um 10.30 Uhr an der Kirche Oberfrohna setzen wir uns in Bewegung

Ziel :

Talsperre Kriebstein und Umgebung

Zunächst schon mal so viel:

am Ziel treffen sich alle etwa 12 Uhr zu einer Andacht in der Kirche Grünlichtenberg, die wir auch besichtigen wollen, eventuell mit Führung.

Im Anschluss an die Andacht können wir ein gemeinsames Buffet einnehmen und versuchen eine kleine Schiffsrunde auf der Talsperre zu drehen oder die Burg Kriebstein anzusehen.

Schönes Wetter ist mitzubringen.



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Strukturreformen: Aufbruch zu neuen Ufern

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchgemeinden Limbach-Kändler und Oberfrohna-Rußdorf,

am vergangenen Freitagabend kamen die Kirchvorsteher unserer und der umliegenden Schwesternkirchgemeinden zu einer wichtigen Versammlung zusammen. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit den bevorstehenden Strukturreformen unserer Landeskirche.

Ein besonders erfreuliches Ergebnis dieser Zusammenkunft war die Verabschiedung eines gemeinsamen Konzeptes für unsere Gemeindepädagogen. Nach intensiver Vorstellung durch die Pädagogen selbst, sowie der Darstellung der "Zahlen" durch Petra Schubert stimmten die Vorsteher mit sehr großer Mehrheit für dieses zukunftsweisende Konzept. Dieser breite Konsens unterstreicht die Bereitschaft, die Herausforderungen der Strukturreformen anzunehmen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Besagte Strukturreformen unserer Landeskirche bewegen uns alle. Da kommen starke personelle Einschnitte auf alle Gemeinden zu. Manch einer blickt deshalb sorgenvoll auf die Veränderungen, die vor uns liegen. Es ist verständlich, dass liebgewonnene Traditionen und vertraute Wege in Frage gestellt werden. Doch inmitten dieser Umbrüche möchte ich uns einladen, den Blickwinkel zu erweitern und in diesen Reformen nicht nur Herausforderungen, sondern auch echte Chancen zu erkennen. Ja, es mag sich anfühlen, als stünden wir vor einer steinigten Wüstenlandschaft. Vertrautes verschwindet, neue Wege sind noch nicht klar erkennbar. Doch erinnern wir uns an die biblischen Geschichten. Immer wieder hat Gott in scheinbar ausweglosen Situationen, in eben solchen Wüstenzeiten, Neues geschaffen und Segen entstehen lassen. Denken wir an das Volk Israel, das durch die Wüste geführt wurde, um in das verheißene Land zu gelangen. Oder an Jesus selbst, der in der Wüste Versuchungen überwand und gestärkt in seinen Dienst trat.

Auch unsere jetzige Situation kann eine solche Wüstenzeit sein – eine Zeit der Neuorientierung, des Loslassens von Altem, um Raum für Neues zu schaffen.



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



Johannes Baldauf (seine mit Erlaubnis zitierten Ansichten zeigen den kursiven Text) zeigte uns zu dieser Versammlung wertvoll auf, welche geistlichen Perspektiven uns hilfreiche Motivation bieten, um die neuen Herausforderungen der Strukturreform von Gott her anzunehmen.

Freies Kirchgemeindeverständnis bewusst machen: Was Kirchgemeinde ist, wie sie arbeitet, wo die Grenzen liegen, ist immer historisch bedingt. Die Bibel selbst macht neben den Kernaufgaben „Lehre der Apostel, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet“ (Apostelgeschichte 20,7) keine „Strukturellen Vorschriften“, das ermöglicht eine große Gestaltungsfreiheit. Ein „Das war schon immer so“-Verständnis bremst diese biblische Freiheit.

Die Struktur ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Struktur: Am Beispiel des Sabbatgebotes (Der Sabbat ist für den Menschen da...) hat Jesus seinerzeit den Pharisäern eine wichtige Klarstellung mitgegeben: Frage danach, was dem Menschen dient. Denn wenn sich die Zeiten ändern, muss (um des Menschen willen!) nach angemessenen Strukturen gesucht werden, sonst landen alle am Ende in Stress, Kräfteverschleiß und Burnout. Keine Angst, dieser **strukturelle** Wandel ist nicht identisch einer **geistlichen** Anpassung an den gesellschaftlichen Zeitgeist. Im Gegenteil: wer wirklich fest **ALLEIN** auf Christus steht, kann umso mehr alles andere (Struktur...) angstfrei auf seine Praktikabilität hinterfragen, damit wirklich **ER** wirken kann.

Gemeinschaft des Leibes Christi leben: In Zeiten abnehmender Gemeindegliederzahlen darf die Gemeinschaftsidentität der Gläubigen Christus nicht an althergebrachten Ortsgemeindegrenzen enden. Ein durchlässiges Wechselspiel von Aktivitäten **vor Ort** und positiven, prägenden, **gemeinsamen** Glaubenserfahrungen wird zunehmend wichtig. Hier spielt die Kirchenmusik mit gemeinsamen, musikalischen Gottesdiensten, Projektarbeit, Zusammenarbeit zwischen den (Posaunen)Chören etc. eine wichtige Rolle. Um unabhängiger von landeskirchlichen Zuweisungen diese Gemeinschaft gestalten zu können, wäre eine Vereinsgründung auf Regionsebene hilfreich.

Es ist unumstritten, dass dies ein Prozess ist, der uns mitunter Zeit und Mühe kosten wird. Es wird Diskussionen und vielleicht auch schmerzhaft Entscheidungen geben. Aber ich bin fest davon über-



REGIONALSEITEN OBERFROHNA – RUßDORF



zeugt, dass wir als Gemeinschaft gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen können, wenn wir uns von Gottes Geist leiten lassen und offen für neue Wege sind.

Lassen Sie uns diese Strukturreformen nicht nur als Last, sondern auch als Einladung zur Veränderung und zum Aufbruch verstehen. Vertrauen wir darauf, dass Gott auch in dieser Wüstenzeit Wege findet und Segen schenkt.

Bitte begleiten Sie besonders das ganz konkrete Anliegen Strukturreform im Gebet.

Ein herzliches „Gott befohlen“ sendet Ihnen

Kirchenvorsteherin Franziska Klemm

(Kirchenvorstandsmitglied vom der Kirchgemeinde Limbach-Kändler)

Bild: Chr. Landgraf



Einladung

LOBPREISGOTTESDIENST

Stadtkirche Limbach

Wann?

25.07.2025

19:00 Uhr

Weg?

Band: Andreas Seelemann
und Freunde

Predigt: Sebastian Gerhard

Geht hin und seht – Das Kulturkirchenfest 2025

Ein Wochenende voller Musik, Glauben und Begegnung
30.–31. August 2025 | Innenstadt Chemnitz

Unter dem Motto „Geht hin und seht“ wird die Chemnitzer Innenstadt Ende August zu einem lebendigen Ort des Glaubens, der Kreativität, Kunst und Musik sowie der Gemeinschaft und Begegnung. Als Höhepunkt der Kulturkirche bringt das Fest Menschen unterschiedlicher Generationen, Konfessionen und Herkunft zusammen. So wird die Chemnitzer Innenstadt zu einem Ort der Vielfalt, des Miteinanders und der Inspiration.

Das Fest beginnt am Samstag, 30. August um 10 Uhr auf der Bühne im Stadthallenpark mit Gästen aus Slowenien. Danach erwartet die Besucher neben einer Kirchenmeile mit Ständen, Mitmachaktionen und Performances ein vielfältiges Programm:

Musik, die verbindet

Ein großes Chorfestival bringt Klänge aus Europa und der Kulturhauptstadtregion in die Stadt. Höhepunkt ist das gemeinsame Singen aller Chöre um 15.00 Uhr auf dem Neumarkt, bei dem auch die Limbach-Oberfrohaer Stadtkantorei mitwirken wird. Für Familien findet um 13.30 Uhr das Musical „Albert Schweitzer“ im Stadthallenpark statt. Am Samstagabend laden zahlreiche Musiker und Liedermacher zu Konzerten ein: Kronstädter Messe mit Chor aus Siebenbürgen, Stilbruch, Samuel Rösch, Gerhard Schöne, Like Mint, Louisa Vogel, Klezmeresque, Crescendo (Klassik-Impro) und viele mehr – auf Bühnen im Stadtraum, in Kirchen oder Open Air.

Diskutieren, Mitdenken, Austauschen

Auf Bühnen, Sofas und in offenen Foren geht es um drängende Fragen unserer Zeit:

- Kirche in der säkularisierten Gesellschaft – Gespräch mit Bischöfen aus Sachsen & Nova Gorica
- KI, digitale Kirche & Heiliger Geist
- Friedensethik heute – Militärseelsorger & ehemaliger Bausoldat im Gespräch
- Religionsunterricht – braucht den wer? Schüler diskutieren
- Heimat & Glaube – Wie glaubt das Erzgebirge? Moderation: Friederike Ursprung
- Vielfalt leben – Gespräch mit Frank Richter & Ingolf Huhn
- „Sachsensofa“

Glaube – mitten im Leben

In der Stille-Oase, bei Bibelarbeiten zu „Sehen – Berufen – Heilen“ (Samstag, 11 & 14 Uhr) oder beim meditativen Tanz in der Markuskirche (ab 11 Uhr) ist Raum für Besinnung und neue Impulse. Tageszeitgebete um 12 und 18 Uhr laden zum Innehalten ein – wo du gerade bist: beim Gehen, Malen, Musizieren, Zuhören. Den Samstag beschließen wir um 22 Uhr mit einem Abendsegen auf dem Neumarkt.

Den Abschluss des Fests bildet am **Sonntag, 31. August um 10 Uhr ein festlicher Gottesdienst** auf der Bühne am Chemnitzer Neumarkt mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem Posaunenchor.

7. Limbacher-Oberfrohnauer Kirchenmusikwoche



**Samstag, 21. Juni, 17.00 Uhr,
Johanniskirche Rußdorf**

Viva Vivaldi

Das Projekt-Barockensemble „Camerata Rußdorf“ spielt Werke von Antonio Vivaldi. Es erklingen Ausschnitte aus „Die vier Jahreszeiten“ und weitere Konzerte und Arien des Komponisten.

**Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr,
Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf**

Konzert für Trompete und Orgel

Ronald Kick (Piccolo - Trompete, Diskanthorn) und Tobias Braun (Orgel) lassen in ihrem Barockprogramm Musik von Bach, Telemann, Purcell, Vejvanovsky u. A. erklingen.



**Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr,
Stadtkirche Limbach**

Liederabend mit Andi Weiss

Der Songpoet und Lebensmutmacher Andi Weiss stellt sich und seine Musik mit dem Soloprogramm „Weil immer was geht“ vor.

**Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr,
Kirche Pleiße**

Cembalo-Orgel-Konzert

Mit Französischer Ouvertüre, Englischer Suite a-Moll, Italienischem Konzert und Choralvariationen, gespielt von Kantor Johannes Baldauf auf Cembalo und Truhenorgel, erklingt „Europäische Musik“ von J.S. Bach anlässlich des Chemnitzer Kulturhauptstadtjahres.



**Samstag, 28. Juni, 19.30 Uhr,
Lutherkirche Oberfrohnau**

Gospelkonzert

Gospel, Spirituals, Musical-Songs und Charts fünfstimmig interpretiert von den Gospel Passengers aus Dresden.



Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Lutherkirche Oberfrohna

Chor-Gottesdienst



Die Kirchenchöre der Region Limbach-Penig
gestalten gemeinsam einen musikalischen Gottesdienst
mit Chorwerken unterschiedlicher Zeitepochen aus.

Sonntag, 29. Juni, 16.00 Uhr,
kath. Kirche St. Marien

Konzert mit OPUS 4



Das Posaunenquartett des Leipziger
Gewandhauses OPUS 4 spielt Musik
von Bach bis Gershwin.



Sonntag, 24. August, 18.00 Uhr,
Kirche Röhrsdorf

Cembalo-Organ-Konzert



Mit Französischer Ouvertüre, Englischer Suite
a-Moll, Italienischem Konzert und
Choralvariationen, gespielt von Kantor Johan-
nes Baldauf auf Cembalo und Truhenorgel,
erklingt „Europäische Musik“ von J.S. Bach
anlässlich des Chemnitzer
Kulturhauptstadtjahres.



Öffnungszeiten der Kanzlei in Rußdorf, Kirchweg 25:

Dienstag: 10.00 -12.00 Uhr
Telefon: 03722/95111
Fax: 03722/816967
Pfrin. Zitzkat: Telefon: 03722/92832
christiane.zitzkat@evlks.de
Gemeindepädagogin F. Rößiger-Schilling:
Telefon: 0173/9529141
Mail: frau.ke.roessiger@outlook.de

Kantorin Lydia Baldauf:
Telefon: 03722/406847
Mail: hirondele@timide@web.de
Friedhofsverwalter Udo Wagner:
Telefon: 0176/73583548
Termine nach Vereinbarung
Telefonseelsorge:
www.telefonseelsorge.de
0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222
anonym + gebührenfrei rund um die Uhr

Öffnungszeiten der Kanzlei in Limbach, An der Stadtkirche 5:

Montag: geschlossen
Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 03722/406117
Fax: 03722/4082680
E-mail: kg.limbach_kaendler@evlks.de
Internet: kirche-limbach-kaendler.de
IBAN: DE43 8705 0000 3514 0020 60
BIC/Bank: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz

Pfr. Schubert: Telefon: 03722/406981
Johannes.Schubert@evlks.de

Kantor Baldauf: Telefon: 03722/406847
Johannes.Baldauf@evlks.de

Öffnungszeiten der Kanzlei in Oberfrohna, Straße des Friedens 80:

Montag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 03722/92832
Fax: 03722/403996
E-mail: kg.oberfrohna-russdorf@evlks.de
IBAN: DE14 8705 0000 3518 0005 34
BIC/Bank: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz

Pfrin. Zitzkat: Telefon: 03722/92832
Christiane.Zitzkat@evlks.de
Kantor Baldauf: Telefon: 03722/406847
Johannes.Baldauf@evlks.de
Kantorin Baldauf: hirondele-timide@web.de

Diakon T. Barthold: Telefon: 03722/7647341
to-ba@web.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Limbach, Hohensteiner Str. 86:

Montag: 10 - 12 Uhr
Dienstag: 10 - 12 Uhr
14 - 16 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Freitag: 10 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 03722/92895
Fax: 03722/94939
Handy: 01523/1692282
E-mail: Friedhof.Limbach@evlks.de

Sprechzeiten Friedhof Kändler nach Vereinbarung.

Evang. Kindertagesstätte, Lutherstr. 7:

Telefon: 03722/92371
E-mail: Kita-Lutherstr.Limbach@evlks.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung, Büro Friedhof Hainstraße:

Montag: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dienstag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Telefon: 03722/949113
E-mail: friedhof.oberfrohna@evlks.de

Öffnungszeiten der Kanzlei in Bräunsdorf, Am Kirchberg 2:

Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Telefon: 03722/93496
Fax: 03722/591797

Pfr. Schubert: Telefon: 406981
RosiJoSchubi@web.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

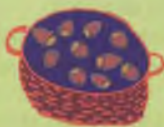
Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel

Welches Tier brachte
dem hungernden
Propheten täglich
ein Stück Brot?



Witz

Gestern habe ich ein Brötchen
angerufen. Es war leider belegt!



Auflösung: ein Rabe

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

